

Referenz Klinikum der Universität München



Sicherheit zentral gesteuert: standortübergreifender Brandschutz im Klinikum der Universität München

Unter dem Dach des Klinikums der Universität München sind 28 Kliniken, 9 Institute und 6 Abteilungen aus allen medizinischen Fachbereichen zusammengefasst. Mehr als 9.000 Mitarbeiter betreuen hier jährlich etwa 90.000 Patienten stationär und 400.000 ambulant. Die Einrichtungen des Universitätsklinikums verteilen sich auf die Standorte München-Großhadern und München-Innenstadt. Im Herzen von München, zwischen Sendlinger Tor und Goetheplatz, umfasst der Klinikcampus ein ganzes Stadtviertel. 1999 wurden die Klinikstandorte organisatorisch zusammengefasst.

Im Zuge der Fusion wurde das Brandschutzkonzept sukzessive angepasst. Der Betreiber beauftragte die Max Schuhbauer Fernmeldetechnik GmbH mit der Planung einer zukunftsfähigen Lösung, die allen Sicherheitsansprüchen gerecht wird und standortübergreifend administrierbar ist. Zum Einsatz kamen dabei Produkte der Marke ESSER by Honeywell.

ESSER
by Honeywell

Die Aufgabe

Das übergeordnete Struktur- und Entwicklungskonzept des Klinikums ist wachstumsorientiert und berücksichtigt die örtlichen Voraussetzungen. Diese Ausrichtung umfasst auch den Brandschutz des weitläufigen Areals. Die Verteilung der Kliniken über zahlreiche Liegenschaften erfordert ein einheitliches, zentral gesteuertes und

flexibles Brandmeldesystem. Der Austausch der vorhandenen Altsysteme sollte im Zuge baulicher Sanierungsmaßnahmen sukzessive erfolgen. Um die hohen Brandschutzaufgaben für Kliniken und Krankenhäuser zu erfüllen, war dabei die Auswahl besonders detektions- und täuschungssicherer Melder- und Zentralentechnologie

erforderlich. Aufgrund der historischen Bausubstanz mussten außerdem in einigen Gebäuden die Auflagen des Denkmalschutzes berücksichtigt werden. Im Hinblick auf bereits geplante Neu- und Umbauten des Universitätsklinikums sollte das Brandschutzsystem darüber hinaus flexibel erweiterbar sein.

Die Lösung

Die installierte ESSER-Brandmeldeanlage zeichnet sich durch ein Lösungskonzept für Liegenschaften mit mehreren einzelnen Standorten aus. Im Münchner Universitätsklinikum wurden bisher drei Brandmelderzentralen 8000 M und drei IQ8Control M mit insgesamt elf esserbus®-Ringleitungen über das hausinterne Lichtwellenleiter-Netzwerk ausfallsicher miteinander verbunden. Der Brandschutz in den Patientenzimmern wird mit 268 falschalarm-sicheren Mehrkriterienmeldern IQ8Quad O²T sicher-

gestellt und auf den Fluren sowie in den Treppenhäusern zusätzlich durch entsprechende Handmelder ergänzt. In denkmalgeschützten Gebäudebereichen wurden die ESSER-Brandmelder mit Hilfe von Funkkopplern und Funksockeln kabellos installiert. Dreh- und Angelpunkt der bereichsübergreifend vernetzten Anlage ist das Gefahrenmanagementsystem WINMAGplus. Es visualisiert alle Gebäudebereiche des weitläufigen Klinikgeländes anhand ihrer Grundrisse und ermöglicht so die Kontrolle und Steue-

rung der komplexen Anlage über eine einheitliche Benutzeroberfläche.



Brandmelderzentrale IQ8Control M

Der Nutzen

Die Vernetzung über WINMAGplus ermöglicht die Überwachung aller Klinikgebäude von einer zentralen Stelle aus. Ein einziger Mitarbeiter kann standortübergreifend jeden einzelnen Melder identifizieren, eingehende Meldungen quittieren und Meldergruppen zu- und abschalten. Im Gefahrenfall erfolgt eine direkte Alarmweiterleitung zur örtlichen Feuerwehr, parallel dazu werden die

Mitarbeiter der Haustechnik über mobile Endgeräte direkt informiert. Dadurch wird nicht nur der Administrationsaufwand erheblich gesenkt, sondern auch die Reaktionszeit im Brandfall verkürzt. Zudem ermöglicht WINMAGplus den Import von AutoCAD-Grafiken. So konnten bereits erstellte Gebäudepläne des Universitätsklinikums ohne großen Einpflegearbeit übernommen werden.

Den Denkmalschutzaufgaben in einigen Klinikbauten trägt der Einsatz von Funktechnik Rechnung. Drahtlos installierte Brandmelder integrieren sich optisch perfekt in das historische Ambiente. Auf diese Weise konnte für das anspruchsvolle Projekt ein umfassendes, lückenloses Brandschutzkonzept realisiert werden.

Novar GmbH a Honeywell Company

Dieselstraße 2 · D-41469 Neuss
Tel.: +49 (0) 21 37/17-0 (Verwaltung)
Tel.: +49 (0) 21 37/17-600 (Kundenbetreuungszentrum)
Fax: +49 (0) 21 37/17-286
Internet: www.esser-systems.de
E-Mail: info@esser-systems.de

Honeywell Life Safety Austria GmbH

Fernkorngasse 10 · A-1100 Wien
Tel.: +43 (0) 1/600 60 30
Fax: +43 (0) 1/600 60 30-900
Internet: www.hls-austria.com
E-Mail: hls-austria@honeywell.com

Art.-Nr. 795865
Juli 2008
Technische Änderungen vorbehalten
© 2008 Honeywell International Inc.

ESSER
by Honeywell